

## VKA weist Gehaltsforderung des Marburger Bundes zurück

### VKA: „Kostenvolumen von rund 320 Millionen nicht finanzierbar“ / Marburger Bund fordert 5,9 Prozent mehr Gehalt / Auftakt der Tarifrunde am 22. September 2016

Frankfurt am Main. Für die kommende Tarifrunde hat der Marburger Bund seine Forderung mitgeteilt: 5,9 Prozent mehr Gehalt für die Ärztinnen und Ärzte an den kommunalen Kliniken. Der tarifpolitische Dachverband der kommunalen Krankenhäuser, die VKA, weist die Forderung zurück.

„Die Forderung des Marburger Bundes ist völlig unangemessen und sprengt jeglichen Rahmen. 5,9 Prozent mehr Gehalt für die Ärztinnen und Ärzte würden die kommunalen Krankenhäuser um rund 320 Millionen Euro mehr belasten. Das ist nicht finanzierbar“, so Joachim Finklenburg, Verhandlungsführer der VKA. „Die Forderung des Marburger Bundes entspricht nicht im Ansatz dem, was z.B. in anderen Branchen vereinbart wurde. Auch angesichts der Tatsache, dass in diesem Jahr mit einer hohen Preisstabilität gerechnet wird, weisen wir die Forderung zurück.“

Finklenburg wies außerdem darauf hin, dass insbesondere durch die Kürzung der Mehrleistungsabschlüsse nicht viele Spielräume blieben. „Die meisten Krankenhäuser schreiben rote Zahlen, Personalkosten werden nicht refinanziert. Wir erhalten jetzt schon Hinweise, dass die Krankenhäuser auch zukünftig mit hohen Defiziten zu rechnen haben“. Bei solch schlechten Rahmenbedingungen könne man unmöglich für eine Berufsgruppe überdurchschnittlich hohe Lohnerhöhungen vereinbaren.

Mit dem letzten Tarifabschluss vom 5. Februar 2015 erhielten die Krankenhausärztinnen und -ärzte eine Gehaltssteigerung von 4,1 Prozent in zwei Schritten. Zunächst stiegen die Gehälter ab Dezember 2014 um 2,2 Prozent und anschließend ab Dezember 2015 um weitere 1,9 Prozent. Außerdem gab es Änderungen in Struktur und Höhe der Bereitschaftsentgelte. Durch die Einführung neuer Stufen ab 1. März 2015 ergaben sich Steigerungen zwischen 3,0 und 12,3 Prozent. Die Bereitschaftsdienstentgelte wurden ab Dezember 2015 ebenfalls nochmals um 1,9 Prozent erhöht.

Auftakt der Tarifverhandlungen ist am 22. September 2016 in Düsseldorf.

---

#### INFO

Ärzte erhalten nach dem **Tarifvertrag TV-Ärzte/VKA** als **Grundgehalt für eine 40-Stunden-Woche zwischen rund 4.190 Euro** (Assistenzarzt beim Einstieg ohne Berufserfahrung) und **rund 8.730 Euro** (leitender Oberarzt nach drei Jahren Tätigkeit).

Hinzu kommen u.a. die **Vergütungen für Bereitschaftsdienste/Rufbereitschaft, Schichtzulagen etc.** Hierdurch können die Ärztinnen und Ärzte bis zu 25 Prozent zusätzlich zu ihrem Grundgehalt erhalten.

#### Pressekontakt

Kathrin Romstätter

Telefon: (069) 92 00 47-54

Mobil: 0160 – 94 12 18 50

E-Mail: [kathrin.romstaetter@vka.de](mailto:kathrin.romstaetter@vka.de)